

## Jahresbericht 2017 - Grosstiere

Januar richtig Winter mit Schnee, Bise und kalt bis 17C-. Auf Februar Föhnig und mild mit Regen, anfangs März Orkanartiger Föhnsturm, ab Mitte schön und mild. Ideales Wetter um die Weiden und Wiesen zu Putzen. 31. März blühen bereits die Kirschbäume und Birnenspalier.

Samstag 8. April Auffuhr der Kleintiere, welche wiederum von Manuel Strasser organisiert worden ist, Besten Dank! Dienstag 11. April Auffuhr der Grosstiere. Ab Karfreitag 14. Können wir die Tiere bereits auf die Weiden lassen, nachts in den Stall. Eine Woche später 1. Mal Schnee, danach frostig und garstiges Wetter. 27. April alles in die Ställe! In der Nacht auf 28.viel Schnee ca.20 cm, es war richtig Winter. Anschliessend aufräumen (viel Schneedruck beim Laubholz). Nach zähem bessern der Wetterlage wurde es doch noch angenehm der Jahreszeit entsprechend, aber der frühe Start der Vegetation war längst eingeholt, und wie es sich später zeigte wurde das Obst fast vollständig vernichtet. Letzte Maiwoche war Heuen bei gutem Wetter angesagt (wenig Ertrag wegen Frost).

Juni und Juli z.T. sehr warm, über 30C. aber genug Niederschläge. Mitte Juli erstes Emd eingebracht. Anschliessend in den Oekoparzellen Neophyten bekämpft. (Hauptsächlich Einjähriges Berufskraut). August abwechselndes Sommerwetter, Ende des Monats 2. Emd einbringen. Septemberwetter von allem etwas. Anfang Oktober 2 Tage extrem Niederschläge, anschliessend 1.Frost, danach bis aufs letzte Wochenende herrliches Herbstwetter. Am 1. November wurde wiederum Abschied genommen von unseren Tieren. (Natürlich mit ein bisschen Wehmut, weil danach alles so still und kein Hahn oder kein Geläute mehr zu hören ist. Tröstlich ist, dass Sie Ja im Frühjahr wiederkommen!) Die Einwinterungsarbeiten konnten recht zügig vorgebracht werden, wo wir auch froh darum waren, da viele Reparatur- und Instandstellungsarbeiten auf uns warteten.

Es verbrachten ca. 120 Grosstiere den Sommer bei uns auf dem Ballenberg. Wiederum wurden etliche Tiere bei uns Geboren: 12 Gitzi, 7 Zwerggitzi, 8 Lämmer und 5 Kälber, was stets Freude, aber auch Verantwortung bedeutet, da die meisten Tiere ja nicht uns gehören und wir bestrebt sind alle Tiere Ende Saison, Gesund und gut genährt den Besitzern zurück zu geben. Leider ist das nicht immer möglich bei der grossen Anzahl Tiere die wir halten. Zwei Ziegen gingen uns im Tierpark ein (Breiniere). Falsche Fütterung von Seite Betreiber Tierpark. Nach Intervention von meiner Seite, wurde das geändert, und siehe da es klappte! Anmerkung: Man würde vielleicht besser bei solchen Projekten die Praktiker mitreden lassen, denn das Tierwohl und die artgerechte Haltung und Fütterung kommt vor dem Kommerz.

Von unseren eigenen Ziegen haben wir eine verloren, und zwar die Capra Grigia Ziege „Campanula“. Ende März mussten wir einen Kaiserschnitt machen lassen, da es mit der Geburt nicht vorwärts ging. Das Gitzi stand am Beckenboden der Ziege an. Danach wussten wir auch warum. Eigentlich wären es Drillinge gewesen, doch zwei waren übers Becken zusammen gewachsen, das dritte ein Böckli überlebte. Doch nach Zehn Tagen mussten wir das Muttertier einschläfern weil sie voll Wasser war und nichts mehr fressen konnte. Das Böckli wurde „Carlo“ getauft, und ich nahm ihn zu mir nach Hause, wo wir ihn mit der Flasche grosszogen.

Damit er nicht alleine war, kaufte ich von einem Kollegen ein Gitzi das halt nicht rassenrein ist. Anfang Winter kamen Sie ins Niedermoos zu den andern, wo Sie verfolgt wurden von andern Ziegen, und somit habe ich entschieden, dass die zwei vorerst nicht getrennt werden bis sie Gross und Stark sind.

Auf die neue Saison 2017 konnten wir eine Stelle mit 100% besetzen, da Beat Strasser nicht kommt und Andi Teuscher andere Aufgaben zugeteilt bekam. Mit Thomas Müller konnten wir einen neuen Mitarbeiter willkommen heissen, der sich gut eingelebt hat, und sein Arbeitswille und gute Wissen über die Landwirtschaft mir sehr gut gefällt.

Hofstetten im Mai 2018

Simon Brügger